

# GROSSE SHOW DER „SCHWELLENMUSIKER“

Harald Krüger und Walt Bender im Ratssaal

---

VON UNSERER MITARBEITERIN  
IRIS STELTER

---

► Eine Liebe scheint nicht zu vergehen: Harald Krügers Liebe zu Rhythmus, Boogie Woogie und Rock'n'Roll – kurzum: zur Musik! Gemeinsam mit Walt Bender unterhielt und faszinierte er am Dienstagabend rund 60 Musikbegeisterte im Speyerer Ratssaal.

Einen Querschnitt aus sieben Jahrzehnten Musikgeschichte präsentierten die beiden Musiker mit Elan und Scherz. Da war es nicht schlimm, dass sie Elvis Presleys „Stuck On You“ im Finstern darbieten mussten. Aus der Technikpanne und den ausgefallenen Lichtquellen etablierten die beiden Musiker schließlich einen „Running Gag“ inmitten der Songs. Nach wiederholtem Bemühen und stets witzelnd bekam Bender schließlich auch die Technik wieder genauso in den Griff wie seinen „Teekistenbass“.

Nancy Sinatras „These Boots Are Made For Walkin“ gewann mit diesem außergewöhnlichen Instrument eine ganz persönliche Note. Teils zurückhaltend, teils voller Inbrunst wurde im Publikum mitgeklatscht, mitgesungen, gewippt und gepfiffen – auch wenn Krüger diese Begeisterung kommentierte, das Publikum höre sich an „wie ein Kirchenchor“.

Pianist Krüger und Schlagzeuger Bender boten kein rigide durchorganisiertes Programm, sondern „als Schwellenmusiker überlegen wir uns auf der Schwelle zur Bühne, was wir spielen wollen“.

Zu lachen hatten die Gäste dabei einiges – seien es lockere Kommentare der beiden Rock'n'Roller oder Benders Showeinlagen. Dass der nicht nur an seinem Schlagzeug alles unter Kontrolle hat, bewies er an Gitarre, Rassel, Bass und zahlreichen Rhythmusinstrumenten, aber auch als Schauspieler. Passend zu romantischen Klängen Harald Krügers am Piano spielte Walt Bender Handpuppentheater, bei dem kaum ein Auge im Publikum trocken blieb.

Die musikalische und energiegeladene Zeit- und Weltreise, gepaart mit Klamauk, Scherz und guter Laune, war genau das, worauf sich die Fans der Musiker gefreut hatten.

Über zwei Stunden wurde zu Hits wie „Sex Bomb“ von Tom Jones gerockt oder bei John Denvers „Leaving On A Jetplane“ in Erinnerungen geschwelgt. Die Mischung aus englischen und deutschen Titeln, langsamen Melodien und rasanten Rhythmen, Blues, Soul, Schlager und Rock bewies abermals, dass Harald Krüger und Walt Bender immer wieder aufs Neue ihr Publikum überraschen und begeistern können.